ST-02-124 Statut für eine vielfältige Partei

Antragsteller*in: Marc Kersten (KV Köln)

Antrag zur Satzung

Von Zeile 124 bis 126 einfügen:
befasst sich mit Angelegenheiten, die die Landesdelegiertenkonferenz bzw. der Landesparteirat an ihn delegiert. Deshalb ist wichtig, dass seine Mitglieder vielfältige Diskriminierungs- und Benachteiligungserfahrungen einbringen, in Bezug auf Geschlecht, eine rassistische, antisemitische oder antiziganistische Zuschreibung, die Religion und Weltanschauung, eine Behinderung oder Erkrankung, das Lebensalter, die Sprache, die sexuelle Orientierung oder geschlechtliche Identität, den sozialen oder Bildungsstatus oder die Herkunft.

Begründung

Es ist kein "Nice-to-have", sondern elementar wichtig für die Arbeit des Diversitätsrates, dass diesem Mitglieder mit vielfältiger Benachteiligungserfahrung angehören. Nur so garantieren wir die notwendigen inhaltlichen Impulse und die Authentizität unserer Diversitätspolitik.

Dieser ÄA wird von den selben Personen unterstützt wie der zu § 5, Absatz 2. Nur aus technischen Gründen separat gestellt.